

Überbetriebliche Ausbildung in Zeiten der Corona-Pandemie

Isabella Winkler und Katrin Mannebach (Essen)

Der DWA-Fachausschuss BIZ-9 „Lernmethodik und Medieneinsatz in der Wasserwirtschaft“ hat als eines seiner Ziele, über aktuelle Entwicklungen, Methoden und Werkzeuge zur mediengestützten Wissensvermittlung zu informieren. Am Beispiel einer Einrichtung aus Nordrhein-Westfalen, dem BEW, wird die überbetriebliche Ausbildung in Zeiten der Corona-Pandemie vorgestellt.

Das BEW – Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft gGmbH ist die zentrale Fortbildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen im Umweltschutz und darüber hinaus ein deutschlandweit starker und anerkannter Bildungsanbieter im Bereich betrieblicher Weiterbildung. Seit über 30 Jahren werden im BEW in Essen überbetriebliche Ausbildungskurse für Auszubildende in den umwelttechnischen Berufen durchgeführt.

Die schöne alte Welt – die Praxis vor Ort

Das BEW vermittelt im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung die notwendigen Ausbildungs- und Prüfungsinhalte, die die Ausbildungsbetriebe nicht oder nur in einem zu geringen Umfang, zum Beispiel aufgrund von fehlenden Betriebseinrichtungen oder fehlenden Personalkapazitäten, in ihren eigenen Betrieben erbringen können. Die praxisorientierte überbetriebliche Ausbildung des BEW schließt diese Lücke: Auszubildende Betriebe haben dadurch die Möglichkeit, die eigene Ausbildung für zukünftige Fachkräfte zu ergänzen bzw. zu vervollständigen.

Das Bildungszentrum in Essen ist optimal auf die Bedürfnisse der Auszubildenden ausgerichtet. Es verfügt über zwei Schulungslabore und eine bestens

ausgestattete Werkstatt. Zahlreiche Tagungsräume machen es möglich, den Unterricht zu teilen und die Auszubildenden in kleinen Lerngruppen zu unterrichten. So führt der Praxisunterricht zum größtmöglichen Erfolg und das BEW ist ein verlässlicher Partner für die Ausbildungsbetriebe.

16. März 2020 – auf einmal war alles anders

Die Bildungszentren des BEW wurden geschlossen, alle Beteiligten sahen sich mit einer noch nie dagewesenen ungewissen Situation konfrontiert, die es zu bewältigen galt. Die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres standen mitten in der Zwischenprüfung und die des dritten Ausbildungsjahres sollten im Mai mit der Abschlussprüfung starten.

Es gab unendlich viele Fragezeichen, wie nun weiter unterrichtet werden soll. Für die Leiterin der Überbetrieblichen Ausbildung, *Katrin Mannebach*, war aber immer klar: „Wir stehen in der Verantwortung gegenüber den Ausbildungsbetrieben und den Auszubildenden und

werden alles unternehmen, damit das notwendige Prüfungswissen vermittelt wird!“

Es kann nur eine Lösung geben – der Unterricht findet online statt!

Da war sie, die Herausforderung, auf die sich das BEW lange vorbereitet hatte. Doch nun musste es schnell gehen, die Umwandlung von Präsenz- auf Online-Schulungen durfte nicht auf sich warten lassen. Vorteil des BEW war und ist, dass die Bildungszentren für den Online-Unterricht sehr gut ausgestattet sind. Neben der Hardware, einem Computerraum mit diversen Schulungsplätzen, verfügt das BEW seit 2005 über eine eigene Lernplattform (BEW2Learn). Ferner ist seit 2018 eine Webseminarlösung im Einsatz. Theoretischer Unterricht und praktische Unterweisungen werden durch neue Lernansätze wie Blended Learning mit Lernvideos, E-Learning-Kursen und anderen digitalen Lernmaterialien angereichert und über die Lernplattform verteilt. Dabei macht die Methodenvielfalt



Gut ausgestattet – der Computerraum des BEW



„Jetzt starten“: Online-Kurs

das Lernen spannend und abwechslungsreicher.

Das BEW nimmt die Herausforderung an – Online-Live-Unterricht

Über Videokonferenzsysteme wird online unterrichtet, immer mit klarem Fokus auf die Unterrichtsdurchführung sowie die Anpassung der Lehrinhalte und Vermittlungsmethodik. Insbesondere Dank engagierter Dozenten/-innen konnte die Herausforderung gemeistert werden, indem sie sich kurzfristig auf die neue Situation eingestellt, ihre Unterrichtskonzepte angepasst, neue Technologien angewendet und sich auf das Abenteuer „Online-Live-Schulung“ eingelassen haben. Mit der tatkräftigen Unterstützung von *Isabella Winkler*, der Leiterin E-Learning, wurden in den Zeiten des Lockdowns zahlreiche Schulungen durchgeführt, in denen alle Beteiligten technisch und mediendidaktisch auf die neuen Anforderungen für den Online-Unterricht fit gemacht wurden.

Was ist anders und was muss beim Online-Unterricht besonders beachtet werden?

Bei allen Aktionen wurde selbstverständlich auch die Medienausstattung der Auszubildenden und deren Umgang mit der neuen Situation berücksichtigt und entsprechend reagiert. Inzwischen verfügen jedoch tatsächlich die meisten Auszubildenden über entsprechende Endgeräte, einige werden erfreulicherweise sogar zum Ausbildungsbeginn von ihren Betrieben mit Tablets oder Notebooks ausgestattet. Zudem kann auf die meisten Online-Angebote per Smartphone zugegriffen werden, sodass dem Online-Live-Unterricht grundsätzlich nichts entgegensteht.

Die praktische Prüfungsvorbereitung wurde 2020 durch die Laborleiterin, *Susanne Kraus*, in großen Teilen online geplant und durchgeführt. Für jeden Fachbereich wurde ein separater Online-Live-Kurs auf die Beine gestellt, hinzu kamen Angebote wie Elektrotechnik, Maschinen- und Gerätetechnik sowie chemisches Rechnen. Bereits zwei Tage nach Beginn des Lockdowns wurden Skripte und Prüfungsunterlagen auf der E-Learning-Plattform für die Auszubildenden hinterlegt.

Auch wenn sich eine praktische Prüfungsvorbereitung in Labor und Werkstatt nicht komplett durch eine Online-Schulung ersetzen lässt, die Durchführung einer Online-Live-Übertragung kann jedoch in großen Teilen eine sinnvolle und hilfreiche Alternative darstellen. Zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Distanzkurse war die Bereitschaft aller Beteiligten, insbesondere die Motivation der Dozenten/-innen und der Mitarbeiter/-innen des BEW.

Hervorzuheben ist, dass die Online-Live-Schulungen fast immer technisch störungsfrei liefen, sodass die Auszubildenden insgesamt sehr zufrieden waren. Auch einige Ausbilder nutzten die Gelegenheit und schauten gemeinsam mit ihren Auszubildenden in die Online-Live-Angebote.

Da sich die Nachrichten zur aktuellen Corona-Lage täglich änderten, war es wichtig, die Ausbildungsbetriebe kontinuierlich über Prüfungstermine, Terminverschiebungen und entsprechende Online-Angebote zu informieren. Parallel musste auch der Informationsfluss zwischen den Ausbildungsbeteiligten auf dem aktuellen Stand gehalten werden, um die notwendigen Maßnahmen abzustimmen.

Alles in allem zieht das BEW eine positive Bilanz: So schwierig die Corona-Zeit für alle ist, so gewinnbringender sind die Kompetenzen, die die Auszubildenden in dieser Zeit besonders erlangen:

- systematisches/lösungsorientiertes Denken
- Selbstorganisation
- kommunikative Fähigkeiten
- Anpassungsbereitschaft
- Medienkompetenz



Online-Live-Schulung, hier eine Sicherheitsunterweisung

In der zukünftigen Arbeitswelt steht mit zunehmender Komplexität nicht mehr die Beherrschung einzelner Fachkenntnisse im Vordergrund, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitskompetenzen. Fertigkeiten und Kenntnisse sind dabei aus den Arbeitsprozessen herzuleiten. Die erwähnten Kompetenzen sind hierbei ausgesprochen wichtig und helfen den jungen Fachkräften in ihrem Berufsalltag. Durch die Digitalisierung kann die Ausbildung dynamisch und praxisorientierter gestaltet werden.

Interesse?

Bei Interesse an seinem Ausbildungsangebot stellt das BEW gerne einen Gastzugang für einen Onlinekurs zur Verfügung. Informationen:

Fachbereichsleiterin überbetriebliche Ausbildung, Katrin Mannebach
E-Mail: Mannebach@bew.de
Tel. 0201/8406830

Leiterin E-Learning, Isabella Winkler
E-Mail: Winkler@bew.de
Tel. 0201/8406802

<https://www.bew.de/ausbildung/ueberbetriebliche-ausbildung.html>

Autorinnen

Isabella Winkler, Katrin Mannebach

BEW – Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft gGmbH

Wimberstraße 1, 45239 Essen

